

Schroder International Selection Fund Asian Bond Total Return

A ausschüttende Anteile

Auflage des Fonds¹

16. Oktober 1998

Auflegung der Anteilsklasse

16. Oktober 1998

Fondsvolumen (Millionen)

USD 213,7

Anteilspreis zum Monatsende (USD)

5,57

Anzahl der Bestände

133

Vergleichsindex⁹

50% Markt iBoxx Asian Local Currency
+ 50% JP Morgan Asian Credit

Fondsmanager

Julia Ho & Chow Yang Ang

Verwaltet/en den Fonds¹ seit

28. Februar 2018

Laufende Rendite¹⁰

5,21 %

Effektive Duration¹¹ des Fonds¹ in Jahren

6,47

Effektive Rendite bis zur Fälligkeit¹²

4,48 %

Durchschnittliches Rating¹³

BBB+

Volatilität¹⁴ p. a. über 3 Jahre (%)

2,40

Fachbegriffe werden im Glossar erläutert.

Anlageziel und -politik

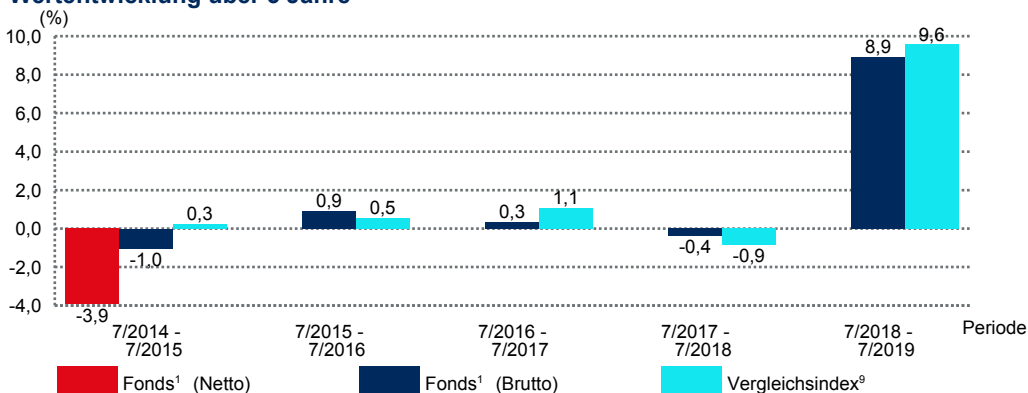
Ziel des Fonds¹ sind Kapitalzuwachs und Erträge² durch Anlagen in Anleihen³ von asiatischen Regierungen und Unternehmen. Der Fonds¹ investiert mindestens zwei Drittel seines Vermögens in Anleihen³, entsprechende Derivate⁴ und Währungen. Die Anleihen³ werden von Regierungen, Regierungsbehörden und Unternehmen in Asien ausgegeben, wozu auch Länder im Westen Asien gehören, wie im Prospekt beschrieben. Der Fonds¹ ist darauf ausgelegt, an steigenden Märkten zu partizipieren, wobei über den Einsatz von Derivaten⁴ gleichzeitig die Verluste bei fallenden Märkten reduziert werden sollen. Die Verlustminderung kann nicht garantiert werden. Der Fonds¹ kann in der Volksrepublik China über das Renminbi Qualified Foreign Institutional Investor- ("RQFII"-) Programm oder an geregelten Märkten investieren. Der Fonds¹ kann bis zu 50 % seines Vermögens in Anleihen³ mit einem Kreditrating⁵ ohne Investmentqualität (nach Standard & Poor's oder einer gleichwertigen Bewertung anderer Kreditratingagenturen für Anleihen³ mit Rating⁶ und anhand impliziter Ratings⁶ von Schroders für Anleihen³ ohne Rating⁶) investieren. Der Fonds¹ kann (in Ausnahmefällen) 100 % seines Vermögens in Barmitteln halten. Der Fonds¹ kann Derivate⁴ einsetzen, um Anlagegewinne zu erzielen, das Risiko⁷ zu reduzieren oder den Fonds¹ effizienter zu verwalten. Der Fonds¹ kann von Hebeleffekten Gebrauch machen und Short-Positionen⁸ eingehen.

Wertentwicklungs-Analyse

Wertentwicklung (%)	1 Monat	3 Monate	6 Monate	Lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Fonds ¹	0,5	3,4	4,6	6,8	8,9	8,8	8,7	25,5
Vergleichsindex ⁹	0,7	3,7	5,4	7,4	9,6	9,8	10,7	28,0

Jährliche Wertentwicklung (%)	2018	2017	2016	2015	2014
Fonds ¹	-0,5	3,9	1,8	-2,3	2,1
Vergleichsindex ⁹	0,5	1,3	0,8	0,3	0,2

Wertentwicklung über 5 Jahre



Brutto-Wertentwicklungsmethode¹⁵ (BVI-Methode). Die auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsentgelt) wurden berücksichtigt. Netto-Wertentwicklungsmethode¹⁶: Zusätzlich zur Brutto-Wertentwicklungsmethode finden die auf Kundenebene anfallenden Kosten Berücksichtigung. Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5% muss er dafür einmalig bei Kauf 50 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Die Wertentwicklung wurde in USD berechnet und die Wertentwicklung in EUR kann daher aufgrund von Währungsschwankungen höher oder geringer ausfallen.

Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung gilt nicht als zuverlässiger Hinweis auf künftige Ergebnisse. Anteilspreise und das daraus resultierende Einkommen können sowohl steigen als auch fallen; Anleger erhalten eventuell den investierten Betrag nicht zurück.

Der Fonds¹ wird nicht anhand eines Vergleichsindex⁹ verwaltet, aber seine Wertentwicklung kann mit einem oder mehreren Vergleichsindices verglichen werden.

Alle Angaben zur Fondsperformance verstehen sich auf der Grundlage der Nettovermögenswerte bei Wiederanlage der Nettoerträge. Bei Anteilsklassen, die nach dem Auflagdatum des Fonds¹ eingerichtet wurden, wird die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auf Basis der Wertentwicklung einer bereits bestehenden Anteilsklasse des Fonds¹ simuliert, wobei der Unterschied in der Gesamtkostenquote (TER) berücksichtigt wird, und gegebenenfalls einschließlich der Auswirkungen von Performancegebühren.

Am 01.03.2018 wurde Schroder ISF Asian Bond Absolute Return¹⁷ in Schroder ISF Asian Bond Total Return¹⁸ umbenannt.

Zwischen dem Fonds¹ und dem Vergleichsindex⁹ können sich gewisse Unterschiede in der Wertentwicklung ergeben, da die Wertentwicklung des Fonds¹ nicht zum gleichen Zeitpunkt ermittelt wird wie die des Vergleichsindex⁹. Am 1. August 2010 wurde Schroder ISF Asian Bond in Schroder ISF Asian Bond Absolute Return umbenannt. Am 01/12/2011 wurde der Citi Treasury / Agency TR durch den 3-Monats-LIBOR¹⁹ ersetzt. Die gesamte historische Wertentwicklung wurde übernommen und mit der des neuen Vergleichsindex⁹ verknüpft. Am 01.03.2018 wurde der LIBOR¹⁹ 3 Months durch den 50% Markt iBoxx Asian Local Currency + 50% JP Morgan Asian Credit ersetzt. Die gesamte historische Wertentwicklung wurde übernommen und mit der des neuen Vergleichsindex⁹ verknüpft. Quelle: Schroders

Schroder International Selection Fund Asian Bond Total Return

Risikohinweise

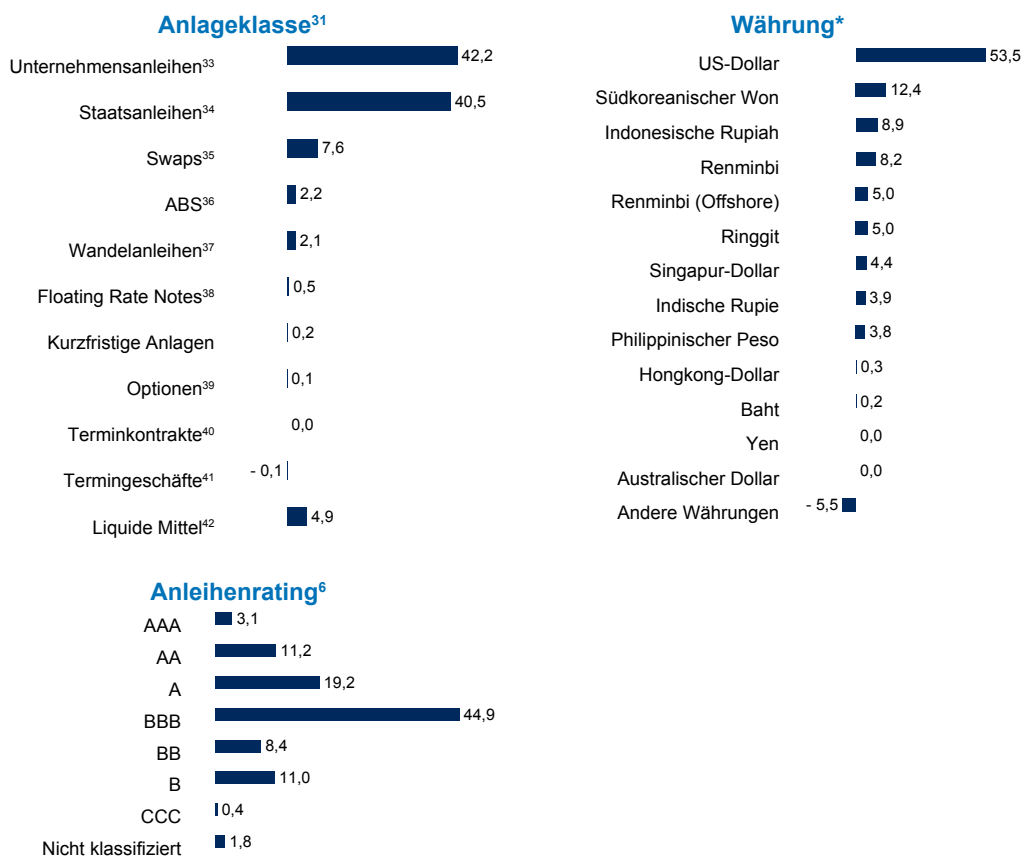
- Kapitalrisiko / negative Erträge² : Bei sehr niedrigen oder negativen Zinssätzen kann dem Fonds¹ keine oder eine negative Rendite²⁰ anfallen und Sie erhalten unter Umständen nicht Ihren vollen Anlagebetrag zurück.
- Länderrisiko China: Änderungen der politischen, rechtlichen, ökonomischen oder steuerlichen Lage in China könnten dem Fonds¹ Verluste oder höhere Kosten verursachen.
- Ausfallrisiko²¹ : Der Kontrahent aus einem Derivat⁴ oder einer sonstigen vertraglichen Vereinbarung oder einem synthetischen²² Finanzprodukt könnte unfähig sein, seine Verpflichtungen gegenüber dem Fonds¹ zu erfüllen, was dem Fonds¹ einen Teil- oder Gesamtverlust verursachen könnte.
- Ausfallrisiko²¹ / Geldmarkt²³ und Einlagen: Der Ausfall einer Depotstelle oder eines Emittenten von Geldmarktinstrumenten²⁴ kann zu Verlusten führen.
- Kreditrisiko²⁵ : Durch eine Verschlechterung der finanziellen Verfassung eines Emittenten können dessen Anleihen³ an Wert verlieren oder wertlos werden.
- Währungsrisiko²⁶ : Der Fonds¹ kann Engagements in verschiedenen Währungen aufweisen. Durch Änderungen der Wechselkurse können dem Fonds¹ Verluste entstehen.
- Risiko⁷ in Verbindung mit Derivaten⁴ : Ein Derivat⁴ kann sich anders entwickeln als erwartet und Verluste verursachen, die die Kosten des Derivats⁴ überschreiten.
- Schwellen- und Frontiermarkt-Risiko⁷ : Schwellenmärkte²⁷ und insbesondere Frontiermärkte sind im Allgemeinen grösseren politischen, rechtlichen, gegenparteibezogenen und operationellen Risiken⁷ ausgesetzt.
- Risiko⁷ hochverzinslicher Anleihen³ : Hochverzinsliche Anleihen³ (normalerweise mit niedrigerem oder ohne Bonitätsrating) sind im Allgemeinen mit grösseren Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken²⁸ verbunden.
- Zinsrisiko: Bei steigenden Zinssätzen fallen im Allgemeinen die Preise von Anleihen³ .
- Leverage²⁹ -Risiko⁷ : Der Fonds¹ stellt mit Derivaten⁴ eine Hebelung her, wodurch er empfindlicher auf bestimmte Märkte und Zinsbewegungen reagiert und überdurchschnittliche Volatilität¹⁴ und Verlustrisiken aufweisen kann.
- Liquiditätsrisiko: In schwierigen Marktlagen kann der Fonds¹ ein Wertpapier möglicherweise nicht zu seinem vollen Wert oder gar nicht verkaufen. Dies könnte sich auf die Wertentwicklung auswirken und verursachen, dass der Fonds¹ Rücknahmen von Anteilen verschiebt oder aussetzt.
- Währungsrisiko²⁶ in Verbindung mit dem Onshore-Renminbi: Entscheidungen der chinesischen Regierung über Devisenkontrollen können sich auf den Wert der Anlagen des Fonds¹ auswirken und ein Grund für den Fonds¹ sein, die Rücknahme seiner Anteile zu verschieben oder auszusetzen.
- Operationelles Risiko⁷ : Ausfälle bei Dienstleistern können Störungen der Geschäftsabläufe oder Verluste verursachen.
- Kapitalrisiko / Ausschüttungspolitik: Die Ausschüttungen dieser Anteilsklasse werden aus Kapital und nicht aus Anlageerträgen gezahlt. Das Kapitalwachstum wird verringert und in Zeiträumen geringen Wachstums kann es zu Kapitalaufzehrung kommen.

Bestandsanalyse

Die zehn größten Bestände		% Fondsvermögen ³⁰
1. Korea Government Bond 2.375% 10/12/2028		5,6
2. Schroder ISF China Local Currency Bond		4,4
3. Philippine Government Bond 5.75% 12/04/2025		4,2
4. India Government Bond 6.79% 15/05/2027		2,4
5. Mongolia Government Bond 8.75% 09/03/2024		2,2
6. China Government Bond 4.08% 22/10/2048		2,2
7. Thailand Government Bond 2.875% 17/12/2028		2,2
8. Schroder ISF Dynamic Indian Income Bond		1,9
9. Malaysia Government Bond 3.882% 14/03/2025		1,9
10. Indonesia Treasury Bond 7.5% 15/06/2035		1,8
	Gesamt	28,8

Schroder International Selection Fund Asian Bond Total Return

Portfoliostruktur³² (%)



* Um das Währungsrisiko²⁶ zu eliminieren, werden die im Fonds enthaltenen Fremdwährungen zur Basiswährung abgesichert. Das Portfoliomanagement nimmt regelmäßig eine aktive Währungseinschätzung vor. Wird eine Abwertung der Fremdwährung gegenüber der Basiswährung erwartet, wird diese Währung zusätzlich verkauft. Dieser Verkauf wird in der Grafik als Minus angezeigt. Auf der anderen Seite wird bei einer positiven Währungseinschätzung die Währung gekauft. Dies wird in der Grafik als Plus angezeigt.

Hinweis: Rating⁶ werden anhand der Rating⁶ des Fondsvermögens verschiedener Ratingagenturen berechnet.

Quelle: Schroders

Entgelt

Einmalige Kosten vor und nach der Anlage

Max. Ausgabeaufschlag ⁴³	3,00 %
Rücknahmeabschlag	nicht zutreffend

Dabei handelt es sich um den Höchstbetrag, der von Ihrer Anlage vor der Anlage abgezogen wird.

Kosten, die vom Fonds¹ im Laufe des Jahres abgezogen werden

Laufende Kosten ⁴⁴ (letzter Stand)	1,34 %
---	--------

Kosten, die der Fonds¹ unter bestimmten Umständen zu tragen hat

Entgelt für die Wertentwicklung	nicht zutreffend
---------------------------------	------------------

Das vom Anleger getragene Entgelt wird für die Verwaltung und alle sonstigen Aufwendungen des Fonds¹ eingesetzt, einschließlich der Vermarktung und des Vertriebs der Fondsanteile. Dieses Entgelt beschränkt das potenzielle Wachstum der Anlage. Bei den angegebenen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlägen handelt es sich um Höchstbeträge. In einigen Fällen kann der Betrag auch geringer ausfallen. Informationen zu den aktuellen Ausgabeauf- und Rücknahmeabschlägen erhalten Anleger von Ihrem Finanzberater. Die hier gezeigten laufenden Kosten wurden auf Grundlage der letzten verfügbaren Zahlen zu den Aufwendungen berechnet. Nähere Informationen zu den Kosten sind in Abschnitt 3 des Fondsprospekts aufgeführt.

Schroder International Selection Fund Asian Bond Total Return

Informationen

Schroder Investment Management (Europe) S.A.
5, rue Höhenhof
1736 Senningerberg
Luxembourg

Tel.: (+352) 341 342 212

Fax: (+352) 341 342 342

Für Ihre Sicherheit kann die Kommunikation
aufgezeichnet oder überwacht werden.

Bloomberg	SCHABDI:LX
Reuters	LU0091253459.LUF
ISIN	LU0091253459
Wertpapierkennnummer	989155
Fondsbasiswährung	USD
Handelsschluss	Täglich (13:00 MEZ)
Mindestanlagebetrag⁴⁵	EUR 1.000 oder USD 1.000 oder ihr Gegenwert in jeder anderen frei konvertierbaren Währung. Der Verwaltungsrat kann auf den Mindestzeichnungsbetrag verzichten.

Die Morningstar Ratings⁶ stammen von Morningstar.



Daten von anderen Datenlieferanten sind Eigentum oder Lizenzobjekt des Datenlieferanten und dürfen ohne dessen Zustimmung nicht reproduziert, extrahiert oder zu anderen Zwecken genutzt bzw. weiterverarbeitet werden. Externe Daten werden ohne jegliche Garantien zur Verfügung gestellt. Der Datenlieferant und der Herausgeber des Dokuments haften in keiner Weise für externe Daten. Der Verkaufsprospekt bzw. www.schroders.com enthalten weitere Haftungsausschlüsse in Bezug auf externe Daten.

Dieser Teilfonds⁴⁶ ist Bestandteil des Schroder International Selection Fund, ein Umbrellafonds⁴⁷ nach Luxemburger Recht (die "Gesellschaft"). Verwaltet wird die Gesellschaft von Schroder Investment Management (Europe) S.A.

Dieses Dokument stellt kein Angebot und keine Aufforderung dar, Anteile an der Gesellschaft zu zeichnen. Keine Angabe in diesem Dokument sollte als Empfehlung ausgelegt werden. Die Zeichnung von Anteilen an der Gesellschaft kann nur auf der Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen in der geltenden Fassung, des aktuellen Verkaufsprospekts und des letzten geprüften Jahresberichts (sowie des darauf folgenden ungeprüften Halbjahresberichts, sofern veröffentlicht) erfolgen. Weitere fondsspezifische Informationen können den wesentlichen Anlegerinformationen in der geltenden Fassung und dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden, die kostenlos in Papierform bei den Zahl- und Informationsstellen in Deutschland (UBS Deutschland AG, OpernTurm, Bockenheimer Landstraße 2-4, D-60306 Frankfurt am Main sowie Schroder Investment Management GmbH, Taunustor 1 (Taunusturm), D-60310 Frankfurt am Main [nur Informationsstelle]) in deutscher Sprache erhältlich sind. Zusätzlich steht eine jeweils geltende Fassung der wesentlichen Anlegerinformationen unter www.schroders.de zur Verfügung. Investitionen in die Gesellschaft sind mit Risiken⁷ verbunden, die in den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt ausführlicher beschrieben werden. Schroders bringt in diesem Dokument seine eigenen Ansichten und Meinungen zum Ausdruck. Diese können sich ändern.

Diese Veröffentlichung wurde von Schroder Investment Management (Europe) S.A., 5, rue Höhenhof, L-1736 Senningerberg, Luxemburg, herausgegeben. Handelsregister Luxemburg: B 37.799.

Schroder International Selection Fund Asian Bond Total Return

Glossar

1. Fonds

Kurzform von "Investmentfonds". Ein Investmentfonds ist ein von einer Kapitalanlagegesellschaft (Investmentgesellschaft) verwaltetes Sondervermögen, das in Wertgegenständen wie z. B. Aktien, Anleihen, Immobilien oder Rohstoffen angelegt wird. Als Organismus für gemeinsame Anlagen (OGAW) werden zugelassene Fonds bezeichnet, die in der EU vertrieben werden dürfen. Die OGAW-III-Richtlinie umfasst die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen zu OGAW, gemäß denen Investmentfonds in eine größere Bandbreite von Finanzinstrumenten, einschließlich Derivate, investieren dürfen. Alle OGAW stellten zum 13. Februar 2007 auf die OGAW-III-Anforderungen um. Bei den meisten in Großbritannien zugelassenen Fonds handelt es sich um OGAW.

2. Ertrag

In einem bestimmten Zeitraum mit einer Anlage erwirtschafteter Wert (Erlöse plus Kapitalzuwachs), der in der Regel in Prozent ausgedrückt wird.

3. Anleihe

Eine Anleihe ist ein Wertpapier, das einen festen oder variablen Zinsertrag von zum Beispiel 3 % des Nennbetrags bietet. Laufzeit und die Art der Zahlungen bei Fälligkeit sind vorgegeben. Am Ende der Laufzeit erfolgt in der Regel eine Zahlung zu 100 % des Nennbetrags. Der Anleger einer Anleihe hat einen Anspruch auf Geldzahlung gegenüber dem Herausgeber der Anleihe (Emittent).

4. Derivat

Finanzinstrument, dessen Preis oder Wert von dem eines zugrunde liegenden Basiswerts abhängt bzw. abgeleitet ist, in der Regel eines Rohstoffs, einer Anleihe, Aktie oder Währung. Beispiele für Derivate sind Futures und Optionen. Anleger können durch den Kauf und Verkauf von Derivaten das mit dem Basiswert verbundene Risiko absichern, sich gegen Wertschwankungen schützen oder von Stagnationsphasen oder Kursrückgängen profitieren.

5. Kreditrating

Anleihen werden anhand einer Bonitätseinstufung bewertet. Diese ist davon abhängig, welches Anlagerisiko mit der betreffenden Anleihe verbunden ist, d. h. wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass der Emittent die zugesagten Zinszahlungen (Kupon) und die Kapitalrückzahlung leistet. Hohe Bonitätseinstufungen (z. B. AAA) bedeuten, dass der Emittent diese Pflichten wahrscheinlich erfüllen wird. Er kann daher Anleihen mit geringer Verzinsung ausgeben, die dennoch für die Anleger attraktiv sind. Anleihen mit hoher Bonitätseinstufung werden als Investment-Grade-Anleihen bezeichnet, solche mit niedrigerer Einstufung (D bis BB+) werden Nicht-Investment-Grade-Anleihen oder auch Junk Bonds genannt. Siehe auch Ausfallrisiko.

6. Rating

Bewertung der Kreditwürdigkeit (Bonität bzw. Zahlungsfähigkeit) in einer Skala, ähnlich einem Notensystem. Bewertet werden Unternehmen, Staaten oder auch Finanzanlagen. Die Einstufung wird in der Regel von einer Ratingagentur oder einem Kreditinstitut vorgenommen.

7. Risiko

Das Risiko ist eine Messgröße für die Möglichkeit, Verluste zu erleiden und keinen Wertzuwachs zu erzielen. Es wird häufig definiert als Standardabweichung von der Gesamtrendite. Das Risiko ist ein Unsicherheitsfaktor bezüglich der Rendite einer Kapitalanlage.

8. Long- und Shortpositionen

Longposition: Anlagesituation, in der ein Investor Wertpapiere besitzt und mit steigenden Kursen rechnet. Shortposition: in der ein Investor Wertpapiere verkauft, die er noch nicht besitzt, mit der Absicht, diese zu einem späteren Zeitpunkt günstig einzukaufen

9. Vergleichsindex

Allgemein: Vergleichswert; bei einem Fonds auch Referenz- oder Vergleichsindex.

10. Laufende Rendite

Zinsen, die auf eine Anleihe gezahlt werden, dividiert durch den aktuellen Kurs, ausgedrückt als Prozentzahl. Eine Bruttodarstellung vor Abzug von Kosten und Steuern.

11. Effektive Duration

Die effektive Duration ist eine Kennzahl für die Zinsempfindlichkeit eines Fonds oder eines Index - je länger die Duration, desto stärker reagiert der Fonds bzw. der Index auf Zinsänderungen. Das Verhältnis zwischen Fonds oder Indizes mit unterschiedlicher Duration ist einfach: Ein Fonds/Index mit einer Duration von zehn Jahren ist doppelt so volatil wie ein Fonds/Index mit fünfjähriger Duration. Die Duration gibt auch Hinweise darauf, wie sich der Nettoinventarwert eines Fonds/Index bei Zinsänderungen verhält. Ein Fonds/Index mit einer Duration von fünf Jahren verliert 5 % seines Nettoinventarwerts, wenn der Zinssatz um einen Prozentpunkt steigt. Im Umkehrschluss gewinnt er 5 % seines Nettoinventarwerts, wenn der Zinssatz um einen Prozentpunkt sinkt.

12. Effektive Rendite bis zur Fälligkeit

Ertrag in Prozent, den ein Anleger erzielt, wenn er eine Anleihe zum aktuellen Marktkurs kauft, alle Zinszahlungen kassiert und die Anleihe bis zur Fälligkeit behält.

13. Durchschnittliches Rating

Durchschnittliches Rating der im Fonds gehaltenen Vermögenswerte.

14. Volatilität

Kennzahl für die Häufigkeit und Intensität der Preisschwankungen eines Werts (zum Beispiel Wertpapier- oder Devisenpreise, Index) innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

15. Brutto-Wertentwicklungsmethode

Brutto-Wertentwicklung (BVI-Methode): Für jedes Jahr der Anlage wird die Brutto-Wertentwicklung ausgewiesen. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung) sind dafür bereits abgezogen. Netto-Wertentwicklung: Für das erste Jahr der Anlage reduziert sich die Brutto-Wertentwicklung um den Ausgabeaufschlag, den der Anleger beim Kauf der Fondsanteile zu zahlen hat (= Netto-Wertentwicklung). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem maximalen Ausgabeaufschlag von 3% muss er dafür einmalig beim Kauf 30 Euro aufwenden. Die Wertentwicklung für dieses Jahr reduziert sich anteilig. Zusätzlich können für den Anleger Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Diese Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank, bei der der Anleger seine Wertpapiere verwalten lässt.

16. Netto-Wertentwicklungsmethode

Netto-Wertentwicklung: Für das erste Jahr der Anlage reduziert sich die Brutto-Wertentwicklung um den Ausgabeaufschlag, den der Anleger beim Kauf der Fondsanteile zu zahlen hat (= Netto-Wertentwicklung). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000,- EUR Anteile erwerben. Bei einem maximalen Ausgabeaufschlag von 3% muss er dafür einmalig beim Kauf 30 Euro aufwenden. Die Wertentwicklung für dieses Jahr reduziert sich anteilig. Zusätzlich können für den Anleger Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Diese Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis der Bank, bei der der Anleger seine Wertpapiere verwalten lässt.

17. Absolute Return

Anlagestrategie, die darauf abzielt, langfristig und in wiederkehrenden Zeiträumen (z. B. 12 Monate) eine positive Rendite zu erzielen. Sie steht im Gegensatz zu Ansätzen, die sich darauf konzentrieren, eine festgelegte Referenzgröße, z. B. einen Vergleichsindex oder eine Inflationsgröße zu schlagen.

18. Total Return

Kombination aus Kapitalrendite und Ertragsrendite. Gesamterhöhung (oder Gesamtrückgang) des Werts eines Portfolios als Folge der Nettowertsteigerung (oder des Nettowertverlusts) des Fondsvermögens zuzüglich der Nettoerträge für einen bestimmten Zeitraum. Wird ausgedrückt als Verhältnis zum Fondswert zu Beginn des Betrachtungszeitraums.

Schroder International Selection Fund Asian Bond Total Return

Glossar

19. LIBOR

LIBOR steht für London InterBank Offered Rate. Der LIBOR ist ein durchschnittlicher Referenzzinssatz (Bezugsgröße für andere Zinssätze), zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken (die so genannten Panel-Banken) einander unbesicherte Kredite auf dem Londoner Geldmarkt gewähren oder bereit sind zu gewähren. Obwohl oftmals von dem LIBOR-Zinssatz gesprochen wird, gibt es in Wirklichkeit viele verschiedene LIBOR Zinssätze. Der LIBOR wird für 7 unterschiedliche Laufzeiten und 5 verschiedene Währungen berechnet. Die offiziellen LIBOR-Zinssätze werden an jedem Bankarbeitstag um 11.45 Uhr Londoner Zeit von der ICE Benchmark Administration (IBA) veröffentlicht.

20. Rendite

Messgröße für den Ertrag einer Kapitalanlage. Sie wird für einen bestimmten Zeitraum, z. B. für ein Jahr, berechnet und in Prozent ausgedrückt.

21. Ausfallrisiko

Risiko, dass der Emittent einer Staats- oder Unternehmensanleihe seine Zahlungsverpflichtungen (Zinszahlungen oder Kapitalrückzahlung) nicht erfüllt. Rating-Agenturen bewerten die Bonität von Staaten und Unternehmen, um die Ausfallwahrscheinlichkeit zu beziffern. Um das Ausfallrisiko zu senken, können Anleger diversifizieren und in verschiedene Anleihen unterschiedlicher Emittenten investieren. So werden die Auswirkungen des Ausfalls eines Emittenten begrenzt.

22. Synthetisch

Bei synthetischen Produkten werden nur die Risiken gehandelt bzw. abgesichert. Das Basisprodukt (Aktie, Kredit usw.) wird nicht übertragen.

23. Geldmarkt

Markt für kurzfristige Kredite und Guthaben, die unter Banken vergeben und gehandelt werden. Der Geldmarkt spielt eine wichtige Rolle bei der Liquiditätsbeschaffung.

24. Geldmarktinstrumente

Kurzfristige Schuldtitel mit einer Laufzeit von unter einem Jahr, die sich leicht in Bargeld umwandeln lassen.

25. Kreditrisiko

Risiko, dass ein Anleihenemittent seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann, oder das Ausfallrisiko der Kontrahenten bei OTC-Geschäften (over-the-counter) wie Swaps. Bonitätseinstufungen zum Kreditrisiko werden von Rating-Agenturen wie Standard & Poor's vorgenommen.

26. Währungsrisiko

Schwankungen der Wechselkurse ausländischer Währungen. Dadurch können Gewinne, aber auch Verluste entstehen. Schwankungen der Wechselkurse ausländischer Währungen führen bei Investitionen in Wertpapiere, die nicht auf die Basiswährung des Anlegers lauten, zu einem Währungsrisiko. Beispiel: Bringt eine Anlage an einem ausländischen Markt eine Rendite von 5 % und fällt der Kurs der ausländischen Währung im Vergleich zur Basiswährung (Heimatswährung des Fonds), so ist die reale Rendite der ausländischen Anlage geringer, sofern das Währungsrisiko nicht gegenüber der Basiswährung abgesichert wurde.

27. Schwellenmarkt

Aufstrebender Aktienmarkt eines Landes, das sich an der Schwelle vom Entwicklungs- zum Industrieland befindet. Schwellenmärkte bieten häufig höhere Wachstumsraten, aber auch ein höheres Risiko und stärkere Schwankungen.

28. Markt-, Kredit- und Liquiditätsrisiken

Marktrisiko : Risiko, dass mit einem Portfolio nicht die erwarteten Renditen erzielt werden, weil sich die ausgewählten Wertpapiere und Märkte unterdurchschnittlich entwickeln. Kreditrisiko: Risiko, dass ein Anleihenemittent seine Verpflichtungen nicht erfüllen kann, oder das Ausfallrisiko der Kontrahenten bei OTC-Geschäften (over-the-counter) wie Swaps. Bonitätseinstufungen zum Kreditrisiko werden von Rating-Agenturen wie Standard & Poor's vorgenommen.

29. Leverage

Hebel: ein Faktor, der angibt, wie stark der Preis eines Derivats auf eine Preisänderung des Basiswerts reagiert. Der Hebel verstärkt Verlustrisiken und Gewinnchancen.

30. Fondsvermögen

Das Fondsvermögen, auch Nettoinventarwert genannt, stellt die Summe aller bewerteten Vermögensgegenstände abzüglich sämtlicher Verbindlichkeiten eines Investmentfonds dar.

31. Anlageklasse

Die verschiedenen Arten von Anlagen, in die ein Fonds investiert, z. B. Aktien, Anleihen oder mehrere Anlageklassen (Multi-Asset).

32. Portfoliostruktur

Die Aufteilung des Kapitals eines Portfolios auf verschiedene Anlageklassen/Märkte.

33. Unternehmensanleihe

Von einem Unternehmen ausgegebene Anleihe. Dieser Begriff wird jedoch auch verwendet, um alle Anleihen zu beschreiben, bei denen es sich nicht um von Staaten in eigener Währung ausgegebene Rentenpapiere handelt. Diese oft auch als „Kreditpapiere“ oder „private“ Anleihen bezeichneten Papiere umfassen somit von Unternehmen, internationalen Organisationen und staatlichen Stellen ausgegebene Anleihen. Unternehmensanleihen unterscheiden sich vor allem durch das ihnen innewohnende Ausfallrisiko von Staatsanleihen. Siehe Kreditrisiko.

34. Staatsanleihe

Sammelbezeichnung für Anleihen, die von Staaten oder staatsnahen Institutionen ausgegeben werden.

35. Swap

Sammelbegriff für Tauschgeschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten, also Finanzinstrumenten, die von anderen Finanztiteln "abgeleitet" sind. In der Finanzsprache beschreibt ein Swap ein Derivat, bei dem zwei Kontrahenten (Vertragspartner) bestimmte Vorteile des Finanzinstruments der einen Partei gegen die des Finanzinstruments der anderen Partei tauschen. Im Swap-Vertrag wird definiert, wann die Zahlungsströme fließen und wie sie berechnet werden.

36. ABS (Asset Backed Securities)

Handelbare Anleihen, die durch Forderungen gedeckt sind.

37. Wandelanleihe

Anleihe, die zu bestimmten Terminen während der Laufzeit in eine vorher festgelegte Anzahl von Aktien des betreffenden Unternehmens gewandelt werden kann, in der Regel auf Wunsch des Anlegers.

38. Floating Rate Notes

Anleihe mit variabler Verzinsung und einer Laufzeit zwischen fünf und zehn Jahren. Die Verzinsung wird regelmäßig, i.d.R. halbjährlich abhängig von einem ausgewählten Geldmarktzins (Referenzzinssatz) festgelegt.

Schroder International Selection Fund Asian Bond Total Return

Glossar

39. Option

Kontrakt zwischen einem Käufer und einem Verkäufer, über den der Käufer das Recht - nicht jedoch die Pflicht - erhält, ein bestimmtes Wertpapier (Basiswert) bei oder vor Ablauf der Option zu einem vereinbarten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

40. Terminkontrakte

Standardisiertes, unbedingtes Handelsgeschäft, bei dem sich Käufer und Verkäufer verpflichten, eine bestimmte Menge eines Basiswerts zu einem bestimmten, in der Zukunft liegenden Zeitpunkt zu einem bei Abschluss festgelegten Preis zu liefern bzw. abzunehmen. Terminkontrakte (englisch: Futures) werden über eine Börse vereinbart und gehandelt.

41. Termingeschäfte

Handelsgeschäft, bei dem Käufer und Verkäufer vereinbaren, eine bestimmte Menge eines Basiswerts zu einem bestimmten, in der Zukunft liegenden Zeitpunkt zu einem bei Abschluss festgelegten Preis zu liefern bzw. abzunehmen. Man unterscheidet bedingte und unbedingte Termingeschäfte. Ein bedingtes Termingeschäft ist ein Optionsgeschäft, bei einem unbedingten Termingeschäft gehen Käufer und Verkäufer dagegen eine bindende Verpflichtung ein. Basiswerte können Rohstoffe, Edelmetalle, Wertpapiere oder Indizes sein. Termingeschäfte können zur Absicherung gegen Preisschwankungen, zur Spekulation oder zum Ausnutzen von Preisunterschieden eingesetzt werden.

42. Liquide Mittel

Liquide Mittel umfassen Barmittel, Einlagen und Geldmarktinstrumente mit Laufzeiten von bis zu 397 Tagen, die nicht Teil der Kernanlageziele und der Kernanlagepolitik sind. Verpflichtungen aus Aktienindex-Terminkontrakten, sofern vorhanden, werden von den liquiden Mitteln abgezogen.

43. Ausgabeaufschlag

Der Ausgabeaufschlag ist eine einmalige Gebühr, die beim Kauf von Fondsanteilen anfällt. Sie wird üblicherweise als Prozentsatz auf der Basis des Rücknahmepreises angegeben. Die Höhe des Ausgabeaufschlags ist unterschiedlich und wird von der Kapitalanlagegesellschaft festgesetzt. Er dient unter anderem der Deckung der Vertriebskosten und beträgt in der Regel zwischen null und sieben Prozent.

44. Laufende Kosten

Die laufenden Kosten messen die mit einer Kapitalanlage in einen Fonds verbundenen Gesamtkosten.

45. Mindestanlagebetrag

Die Fondsgesellschaft kann einen Betrag festlegen, der beim Kauf mindestens angelegt werden muss.

46. Teilfonds

Mehrere Teilfonds (Einzelfonds) mit verschiedenen Anlageschwerpunkten können unter einem virtuellen Schirm zu einem Umbrellafonds zusammengefasst werden.

47. Umbrella Fund

Fondsstruktur, die aus mehreren Einzelfonds (Teilfonds) mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten besteht; diese befinden sich unter einem gemeinsamen Schirm (engl. Umbrella).